



Op dr Ling

Dezember 2020 bis März 2021



Der Bürgerverein Linde e.V. wünscht
eine besinnliche Adventszeit
und frohe Weihnachten.

Vorwort

Liebe Linder,

wir sind uns in den letzten Monaten bewusst geworden, wie uns das soziale Leben im Dorf, den Familien und dem Freundeskreis prägt. Lasst uns dies als gute Erinnerung in das Neue Jahr 2021 mitnehmen. Wir hoffen alle, dass wir zumindest in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder unbeschwerter miteinander umgehen können und das familiäre und dörfliche Leben wieder in Schwung gerät. Bis dahin halten wir uns zurück und klaafen nur mit angemessenem Abstand bei einem zufälligen Treffen im Dorf.

Denken wir auch an die Linder, die es gesundheitlich schwer getroffen hat und die, die in Sorgen waren um ihre Familien und Freunde. Sprechen wir Ihnen Mut zu und seien wir durch Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen solidarisch mit Ihnen.

Lasst uns zu diesem Advent, Weihnachten und Neujahr unser Dorf besonders festlich schmücken. Der Bürgerverein wird sich hieran beteiligen und erstmals einen sehr großen Weihnachtsbaum mitten im Dorf erstrahlen lassen. Möglich wurde dies durch eine großzügige Spende der Volksbank Berg e.G.

Die Redaktion des Op dr Ling wünscht Euch eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute zum Neuen Jahr 2021.

Roswitha Schätzmüller | Otto Höher | Sabine Burger-Biesenbach



Bürgerverein Linde e.V.

Warum Linde verlassen?

Warum sollen ältere Linder Bürger und Bürgerinnen das Dorf verlassen, wenn das eigene Haus zu groß und die Bewirtschaftung des Gartens zu mühsam wird? Warum das soziale Umfeld aufgeben, nur weil keine kleine bezahlbare Wohnung in Linde zu finden ist? Warum allein in einem viel zu großen Haus wohnen und darin einsam sein? Die Lösung dafür könnte barrierefreier, bezahlbarer Wohnraum in der Dorfmitte von Linde sein.

Ein Bauprojekt für generationsübergreifendes Wohnen im Ortskern von Linde!

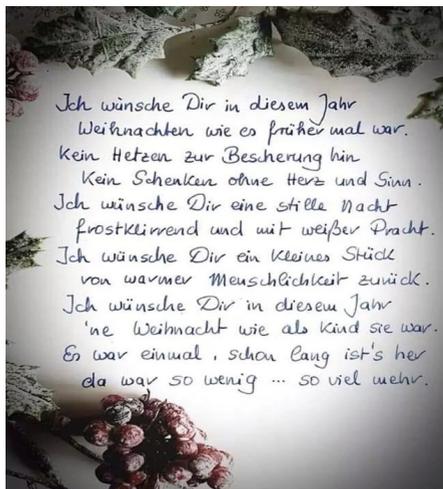
Der Lindlarer Quartiersentwickler Kai Zander hat gemeinsam mit dem Bürgerverein Linde e.V. und dem Trägerverein Lindlar verbindet e.V. eine Vision entwickelt und herausgefunden, dass dies durchaus realisiert werden könnte. Ein Baugrundstück könnte zur Verfügung stehen und es gibt auch Interesse von Investoren, die in ein solches Objekt Geld einbringen würden. Die Gemeinde hat sich positiv geäußert und die „Regionale 2025 Bergisches Rheinland“ sieht darin ein durchaus förderwürdiges Projekt. Voraussetzung ist jedoch, dass auch das Dorf selbst dahintersteht.

Die Konkretisierung dieser Vision muss also aus unserer Mitte kommen. In Linde soll bestimmt werden was wir wollen. Wir werden eine Arbeitsgruppe bilden, die sich dieser Aufgabe annimmt. Es bedarf Fachwissen und Erfahrung. Was in Hülsenbusch und Thier gelungen ist, sollte doch auch in Linde möglich sein! Linder mit Fachwissen, Erfahrung und Ideen mögen sich in diese Arbeitsgruppe einbringen. Rückmeldungen sind erbeten an den Vorstand des Bürgervereins Linde e.V.

Roswitha Schätzmüller | 02266 6956 oder 0178 2115435 | roswitha.schaetzmueller@hotmail.de

Der Vorstand des Bürgervereins Linde e.V.
wünscht Ihnen und Euch
eine besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit
und für das neue Jahr 2021
Gesundheit, Glück,
Zufriedenheit und Zuversicht

Roswitha Schätzmüller, 1. Vorsitzende
Roswitha Busemann, 2. Vorsitzende
Markus Biesenbach, Schriftführer
Björn Blumberg, Kassierer



Volksbank Berg e.G., ein Abschied aus Linde

Zum 30. November 2020 wird die Volksbank Berg e.G. ihren SB-Standort in Linde schließen. Damit geht eine lange Ära von 120 Jahren zu Ende, die am 04. November 1900 begonnen hat. Die Chronik von Lindlar berichtet, dass an diesem Tag 25 Mitglieder der neuen Raiffeisengenossenschaft Linde beigetreten sind. Anfangs wurden die Bankgeschäfte in der Privatwohnung des Rendanten der Genossenschaft abgewickelt. In Scheurenhof gab es einen Raiffeisenmarkt, in dem die Warengeschäfte der bäuerlichen Betriebe abgewickelt wurden. Im Jahr 1927 wurde im damaligen Jägerhof ein Kassenbüro eingerichtet. Zunehmend wurde der Lagerraum in Scheurenhof zu klein, so dass Büro- und Lagerräume der Erben Lurz in Linde angemietet wurden. Im Jahr 1962 wurde ein Grundstück an der Wilhelm-Müller Straße in Linde gekauft und ein eigenes Gebäude errichtet, das 1967 auf 540 qm erweitert werden konnte. Im Jahr 1988 wurde der Warenhandel eingestellt. Die Immobilie wurde übernommen von Friedhelm Jansen, der dort ein Unternehmen für Straßen- und Tiefbauarbeiten gründete. Die Volksbank erhielt ein modernes Gebäude und hatte dort eine Filiale mit Kassengeschäft und Beratung. In Linde gab es damals im Haus der Familie Müller auch noch eine Filiale der Kreissparkasse.

Zunehmend wurden die Bankgeschäfte komplexer und auch die Linder wurden mobiler, so dass zunächst die Kreissparkasse ihre Filiale geschlossen hat und die Volksbank einige Jahre später folgte. Am Standort der Volksbank verblieb aber ein SB-Standort mit Automaten für Bargeld und Kontoauszüge. Einkäufe werden zwischenzeitlich weitgehend bargeldlos und online getätigt, so dass die Nutzung der Automaten stark zurückgegangen ist. Deshalb wird nun zum 30.11.2020 auch der SB-Standort geschlossen.

Noch heute ist die Volksbank Berg e.G. eine genossenschaftliche Bank, die den Ideen des Sozialreformers Raiffeisen (1818-1888) verpflichtet ist. Nach deren Leitbild steht die Förderung der Mitglieder an erster Stelle. Sie versteht sich als Volksbank und ist mit den Menschen und der Region verbunden.

Wir Linder bedanken uns für die lange Verbundenheit der Volksbank Berg e.G. zu unserem Dorf Linde. Die Volksbank ihrerseits bedankt sich bei den Lindern für deren Treue und hat sich spontan bereit erklärt, die Kosten für den neuen beleuchteten Weihnachtsbaum im Dorf zu übernehmen. Dafür ganz herzlichen Dank.

Gerne veröffentlichen wir nachfolgend die Presseerklärung der Volksbank Berg e.G. und wünschen uns Lindern und der Volksbank Berg e.G. eine weitere gute Zusammenarbeit.

Otto Höher

Volksbank Berg e.G., ein Abschied aus Linde



Sehr geehrte Einwohner von Linde, liebe Leser,

wie bereits angekündigt, werden wir den SB-Standort Linde zum 30. November schließen.

Bitte nutzen Sie weiterhin die SB-Geräte in den Nachbarorten Lindlar, Schmitzhöhe und Kürten und vereinbaren Sie gerne ein persönliches Beratungsgespräch. Unsere Mitarbeiter freuen sich auf Sie! Natürlich immer unter den aktuell geltenden Hygienevorschriften.

Einen zusätzlichen Service bieten wir ab dem 1. Dezember 2020 unseren Kunden aus Linde: Auf Wunsch kommt Ihr Bargeld einfach zu Ihnen nach Hause. Bestellen Sie telefonisch Beträge zwischen 150 und 1.000 Euro. Hier ist zwingend ein Telefonkennwort notwendig. Sollten Sie noch kein Telefonkennwort bei uns hinterlegt haben, können Sie dies mit uns vereinbaren. Sie werden einmal monatlich (Auslieferung mittwochs) kostenfrei zu Ihnen nach Hause geliefert. Weitere Bestellungen innerhalb eines Monats sind mit einer Gebühr von 10 Euro möglich. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.volksbank-berg.de/bargeldbringservice |

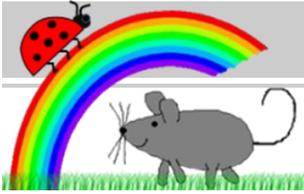
Ihre Fragen rund um die Bankgeschäfte beantworten Ihnen weiterhin schnell und kompetent unsere Mitarbeiter des KundenServiceCenters. Sie erreichen uns telefonisch montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr unter 02267 682 0.

Bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüße

Ihre Volksbank Berg

Stefan Rappenhöner



Linder Kinder e.V.

Liebe Linder Dorfgemeinschaft,

zu Zeiten der Pandemie ist die Arbeit im Kindergarten eine Herausforderung, doch dank unserer verantwortungsvollen Elternschaft und einem großartigen Team gelingt es uns, den neuen Alltag zu bewältigen.

Unsere Regenbogengruppe hat sich gut im Pfarrheim eingelebt. Die 20 Kinder zwischen 4 und 6 Jahren genießen ihren „neuen Kindergarten“. Liebe Grüße an die direkte Nachbarschaft und vielen Dank für ihr Verständnis, falls es mal etwas lauter wird. Ausflüge an das Maisfeld, in den Wald oder auf den Bauernhof Hagen sind für die Kinder spannende Erlebnisse.



Die Käfergruppe befindet sich im Obergeschoss und bietet dort 20 Kindern zwischen 2 und 4 Jahren Erlebnismöglichkeiten. Im Untergeschoss ist nach wie vor die Mäusegruppe zu Hause und auch hier werden 20 Kinder zwischen 2 und 4 Jahren betreut. Und nun die Neuigkeiten zum Anbau: Die Baugenehmigung ist erteilt und zurzeit werden Firmen gesucht, die so bald wie möglich mit der Arbeit beginnen können. Wie lange so eine Bauphase in einer Pandemie dauert, kann uns keiner sagen. Das Architektur- und Ingenieurbüro Ommer&Ommer unterstützt uns nach Kräften und setzt alle Hebel in Bewegung, um ein schnelles Vorankommen zu ermöglichen.



Linder Kinder e.V.



Das große Sankt Martinsfest fiel in diesem Jahr leider aus. Natürlich haben wir trotzdem mit den Kindern Laternen gebastelt und einen kleinen Umzug, nur für die Kinder, durch die Gruppen gemacht. Vorher gab es einen großen Weckmann für jede Gruppe, der beim gemeinsamen Frühstück geteilt wurde. Im letzten Jahr haben die Eltern der „Linder Kinder“ Teelichter gebastelt und im Dorf verteilt. Vielen Dank an alle, die auch in

diesem Jahr wieder ein bisschen Licht in die dunkle Jahreszeit gebracht und Ihre Fenster geschmückt haben. Auch wenn es keinen großen Umzug gab, sind einige Kernfamilien mit Laternen am Abend eine Runde durch unser schönes Dorf gegangen und haben die bekannten Sankt Martinslieder gesungen.

Geschmückte Fenster und Türen erfreuten jeden, der es gesehen hat und das freundliche Winken am Fenster oder der Tür ebenfalls. Im nächsten Jahr können wir uns dann hoffentlich alle wieder am Feuer treffen und gemeinsam dieses schöne Fest feiern.

Besinnlichkeit und Ruhe können uns wertvolle Begleiter in dieser unsicheren Zeit werden.

In diesem Sinne wünscht ihnen das Team der „Linder Kinder“

ein fröhliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das neue Jahr 2021.

Anja Hausbach

Leitung der Elterninitiative „Linder Kinder“ e.V.



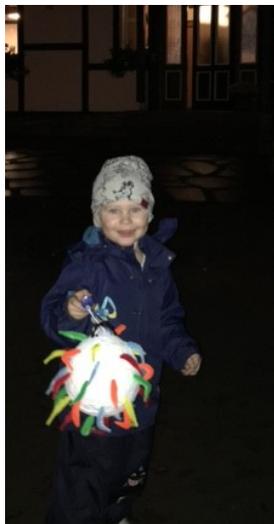
Töff Töff e.V.



**Die größten Feste finden im kleinen Kreis statt.
Daher wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie
eine festliche Weihnachtszeit
und einen gesunden Start ins neue Jahr 2021**

Der Treckerclub TÖFF TÖFF Linde 2003

Besondere Zeiten - Besondere Aktivitäten



Bei einem Abendspaziergang, Richtung Sportplatz, am 10.11., hörte ich schon im Wald die wunderschöne Drehorgelmusik von Werner Zapp aus Frangenberg. Zu schön um den Spaziergang fortzusetzen, stellte ich mich auf den Wanderparkplatz und lauschte den verschiedenen Martinsliedern. Eine schöne ungeplante Aufheiterung an einem trüben Novemberabend, dazu noch herrlicher Duft von Weckmännern, die gerade in Werner Zapps Ofen gebacken wurden. Ich war nicht die Einzige, die die Musik wahrgenommen hatte. Nach kurzer Verweildauer kam auch Sam Niegsch (Foto) aus Frangenberg mit seiner Oma und gesellte sich dazu, sie hatten der Musik auch schon in ihrem Garten gelauscht.



Dass seine Laterne aussieht wie ein Virus, sei reiner Zufall, diese wurde schon 2019 gebastelt, erzählte mir die Oma.

Am nächsten Abend wieder schöne Musik im Dorf, direkt auf der Kreuzung bei Maria Müller vor der Haustüre spielte Eva-Maria Müller auf der Querflöte Martinslieder und bekam sehr große Bewunderung von den vielen Kleinfamilien, die auf dem Weg waren, sich in der Kirche die Überraschungstüten abzuholen. Vielen Dank an dieser Stelle an Gudrun Schmitz und ihrem großartigen Team von Freiwilligen, die diese Idee mit ihr umgesetzt haben.

An einigen Haustüren standen Körbchen mit Süßigkeiten, an denen sich die Kinder, gegen eine kleine Gesangsprobe, bedienen durften.

Eva-Maria war sehr beeindruckt, wie textsicher schon die kleinsten Laternenträgerinnen und Laternenträger waren.

Für die meisten war diese Aktion eine sehr gute Alternative zum eigentlichen Martinszug.

Auch bei uns in der Dörler Straße gab es Martinsmusik, gespielt auf der Treppe vor der Haustüre von Bianca Ehlert. Auch hierher sind Familien auf Abstand unterwegs gewesen und haben die Martinszug-Alternativen genutzt.



Immer wieder schön zu sehen, was Dorfleben eigentlich ausmacht und wie Menschen und NachbarInnen in dieser Zeit zusammen rücken.

Sabine Burger-Biesenbach



SV Linde 1957 e.V.

"Wir bleiben fit - ob alleine oder zu Haus"

Nachdem der Trainings- und Spielbetrieb im Juni wieder anlaufen konnte, haben die Fußballer der 1. Herrenmannschaft des SV Linde einen fulminanten Start in die Saison 20/21 hingelegt. In der Kreisliga C5 unterstreicht die Mannschaft Aufstiegsambitionen und stellt mit herausragenden 40 Treffern den besten Angriff der Liga.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Erika Lob, die durch eine großzügige Spende unsere Jugendabteilung unterstützt hat: Die Spieler der Fußball-B-Jugend können sich jetzt über neue Sporttaschen freuen!

Für 2021 gibt es schon jetzt eine sehr erfreuliche Aussicht: Der Gemeindefortschrittsverband hat den Förderantrag des SV Linde im Rahmen der Sanierung des in die Jahre gekommenen Sportlerheims durch das Land NRW im Rahmen des Programms "Moderne Sportstätten" befürwortet. Der Förderantrag liegt nun zur abschließenden Prüfung bei der Staatskanzlei. Wir sind sehr zuversichtlich, dass die Baumaßnahme im kommenden Jahr angegangen werden kann. Aufgrund der Pandemie musste der Trainings- und Spielbetrieb aller Übungsgruppen leider Ende Oktober wieder eingestellt werden. Sobald eine Wiederaufnahme möglich ist, werden wir Euch informieren. Bis dahin haltet Euch an unser aktuelles Motto:

"Wir bleiben fit - ob alleine oder zu Haus"

Walken, Joggen und Radfahren im Freien oder Workout und Gymnastik im Hause. Nutzt alle Euch bietenden Gelegenheiten, um Euch fit und gesund zu halten. Wenn ihr ein paar Tipps oder Ideen braucht, meldet Euch gerne bei uns.

Bleibt gesund !

Melanie te Marfelde

Der SV Linde 1957 e.V. wünscht seinen Mitgliedern und Freunden sowie der gesamten Dorfgemeinschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



Die Arbeit des SV Linde war durch das Infektionsgeschehen im Jahr 2020 sehr eingeschränkt. Umso mehr bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die dem Verein treu geblieben sind.

Für das vergangene Jahr gilt besonderer Dank :

allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die das Dorf mit ihren vielfältigen Angeboten unter den besonders schwierigen Bedingungen und strengen Hygienevorschriften in Schwung gehalten haben,
dem bewährten Team, das für die Bewirtung der Besucher während der Heimspiele gesorgt hat, sowie
den Förderern, die die Arbeit des Vereins durch ihre Spenden unterstützt haben.

Alle Linder sind herzlich eingeladen, ihre guten Vorsätze für 2021 in den verschiedenen Übungsgruppen des Sportvereins umzusetzen.



Rückblick auf das Schützenjahr 2020 und ein Ausblick 2021

Die Generalversammlung im Januar diesen Jahres stand schon ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf unser Jubiläumsjahr 2021. Nächstes Jahr darf unsere Schützenbruderschaft auf 100 Jahre Schützenwesen in Linde zurückschauen und unser Kirchenchor St. Cäcilia Linde auf sage und schreibe 150 Jahre. Was für ein glanzvoller Ausblick.

Was ist davon übrig geblieben? Ehrlich gesagt nicht viel. Selbst wenn in wenigen Wochen erste Dosen eines Impfstoffs gegen Corona verteilt werden können, ist noch nicht klar, bis wann die Pandemie, die uns seit diesem Frühjahr fest im Griff hat, überwunden werden kann. Und wenn wirklich das Virus im ersten Halbjahr 2021 besiegt werden kann, sind wir dann schon in der Lage, unbeschwert Feste zu feiern? Das sind die Fragen, mit denen sich der Vorstand der Schützenbruderschaft in den letzten Tagen beschäftigt hat.

Unser erster öffentlicher Auftritt in Uniform war in unsere Generalversammlung am 18.01.2020. Was folgte, waren nach einer gut besuchten Vereinsmeisterschaft Absagen. Als erste Bruderschaft sagten die Hellinger Schützen ihr Schützenfest ab. Schnell folgten die Linder Schützen, die Schützen des Bezirksverbands Sülztal und schließlich alle Schützenbruderschaften und Schützenvereine der Gemeinde Lindlar. Schließlich musste auch der Bezirksverband Sülztal das Bezirksschießen und alle Schießwettbewerbe abblasen. Alle Absagen waren alternativlos. Die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Linde war und ist sich ihrer Verantwortung bewusst, dass unsere aller Gesundheit oberste Priorität hat.

Dankbar dürfen wir auf den Volkstrauertag am 15. November zurückblicken, an dem die Schützen mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal neben der Kirche ihren zweiten und wohl auch letzten öffentlichen Auftritt im Jahr 2020 hatten.

Wie geht es weiter? Zunächst sind alle weiteren Veranstaltungen der Schützen in 2020 abgesagt. Die Generalversammlung wird nicht wie gewohnt im Januar stattfinden, sondern ist für den 17. April 2021 angesetzt. Die Vereinsmeisterschaft haben wir schon jetzt storniert. Ob wir unser Jubiläumsschützenfest im Juni 2021 feiern, steht noch nicht fest. Aufgrund der unsicheren Lage möchten wir diese Entscheidung jetzt noch nicht treffen.

Wir befinden uns weiterhin in außergewöhnlichen und schwierigen Zeiten. Die Entscheidungen, die wir treffen mussten, sind uns nicht leicht gefallen. Uns ist bewusst, dass unser Vereinsleben komplett zum Erliegen gekommen ist. Und doch sind die Entscheidungen in unseren Augen alternativlos. Wichtigstes Ziel unserer ganzen Gesellschaft muss die Überwindung der Pandemie sein. Wie schon erwähnt, liegt uns Schützen besonders unser aller Gesundheit am Herzen. Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und uns gegenseitig durch den gebotenen Abstand schützen. In diesem Sinn können wir euch nur sagen und bitten, bleibt gesund und freuen wir uns auf bessere Zeiten.

Für die Sankt Sebastianus Schützenbruder Linde 1921 e.V.

Martin Wojtalla
Erster Brudermeister

Schützentermine:

Sa. 14.04.2021 17:00 Kirchgang und Generalversammlung 2021

Weitere Informationen zur St. Seb. Schützenbruderschaft Linde unter:
www.schuetzenbruderschaft-linde.de



Das Jahr 2020... ein seltsames Jahr für MusikerInnen

Unser Vereinsjahr im MVL startete wie immer. Der Karneval und damit einige herrlich jeckle Auftritte lagen hinter uns.

Dann waren wir mitten in der Vorbereitung für unser Frühjahrskonzert mit den wöchentlichen Montags-Proben und den Satzproben samstags. Am 09.03. hatten wir montags Probe – wie immer – und doch war es die letzte Probe für Monate. Das Corona-Virus hält die Welt in Atem und legte damit auch das Musizieren in Gemeinschaft lahm. Unser Frühjahrskonzert mussten wir leider absagen. Durch die Balkonkonzerte konnten wir zwar nicht gemeinsam, aber doch irgendwie zusammen unserem Hobby nachgehen – auf Abstand. Das war jetzt die neue Devise.

Und so fanden wir auch einen Weg ab Anfang Juni wieder zu proben – auf Abstand, aber gemeinsam im Biergarten vom Haus Burger. Auch wenn das Klangerlebnis sicher ein ganz anderes war und man sich draußen so weit auseinander nicht immer optimal hören konnte, haben wir uns dennoch über die Möglichkeit gefreut und gerne wahrgenommen. Diese erste Probe fiel auf das Datum des Linder Schützenfestes, welches leider auch nicht stattfinden konnte. In memoriam probten wir den Zapfenstreich. Diese Proben draußen im Biergarten konnten wir einige Wochen aufrechterhalten und so unser ausgefallenes Frühjahrskonzert am 16.08. mit einem Open-Air-Konzert bei herrlichem Wetter nachholen. Es war nicht nur für uns MusikerInnen ein toller Tag, auch unser Publikum hat gerne im Biergarten Platz genommen und unseren Tönen gelauscht – auf Abstand natürlich. Danach wurde es langsam Spätsommer und damit blieb es nicht mehr lange genug hell. Um die Noten noch richtig lesen zu können, durften wir in den Saal von Haus Burger wechseln und dort weiter proben. Im September spielten wir ein kleines Konzert vor dem Pfarrer Braun-Haus, sehr zur Freude der Bewohner. Ja und dann waren der Sommer, das gute Wetter und das überschaubare Infektionsgeschehen vorbei, so dass wir nach 18 Proben auf Abstand leider nicht mehr gemeinsam musizieren konnten. Durch die zweite Lockdown-Phase haben auch wir vom MVL die Probenarbeit wieder einstellen müssen.

Die Hoffnung besteht nun, dass wir zumindest an Heiligabend mit einer kleinen Besetzung wieder ein paar Weihnachtslieder spielen dürfen – auf Abstand.

Wir wünschen allen Linderinnen und Lindern und allen, die uns in der schwierigen Zeit – auch finanziell – unterstützt haben, ein gesundes Weihnachtsfest und ein bisschen Normalität zu den Festtagen, verbunden mit der Hoffnung, dass mit einem Impfstoff das Jahr 2021 für Alle wieder ein halbwegs normales Jahr wird.

Wir brennen drauf wieder in unserem Probenraum zu proben und andere an unserer Musik teilhaben zu lassen.

Euer
Musikverein Linde e. V.

Kirchenchor St. Cäcilia Linde



Kirchenchor "St. Cäcilia" Linde 1871

Aus dem Chor...

Im „Corona-Jahr“ 2020 mussten viele Vereine ihre Aktivitäten auf ein Minimum reduzieren. Auch der Kirchenchor war gezwungen, zahlreiche Auftritte und Veranstaltungen abzusagen und sogar die wöchentlichen Proben mussten komplett entfallen. Der Gesang und die Gemeinschaft fehlten im Alltag, was oft bei einem zufälligen Gespräch auf der Straße deutlich wurde. So war es aber sehr erfreulich, dass wir uns zumindest im Sommer spontan an zwei Abenden am Pfarrheim treffen konnten, wenn auch ohne Gesang. Es tat sehr gut die Sänger mal wieder zu sehen und etwas zu „klönen“.

Auch unser traditionelles Herbstfest konnte in diesem Jahr nicht stattfinden. Bei diesem Anlass ehren wir sonst unsere Jubilare in der Öffentlichkeit. In diesem Jahr erfolgten die Ehrungen im kleinen Rahmen und nur chorintern. Dazu trafen sich die Sänger am 06. Oktober unter Einhaltung der vorgeschriebenen Bedingungen und mit ausreichend Abstand in unserer Pfarrkirche St. Joseph um zu gratulieren. In diesem Jahr durften wir folgende Sänger für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr Wirken im Chor ehren:

Roland Hehl und Wolfgang Strauß für 25 Jahre

Heinz Römer für 40 Jahre

Heinz Ueberberg für 50 Jahre

Egon Krämer, Günther Krämer und Georg Sekul für 60 Jahre

Franz Josef Schätzmüller für 65 Jahre

Zudem konnten wir Kantor Martin Außem unseren Dank für seine 25jährige Tätigkeit als Dirigent und Chorleiter aussprechen und auch ihm herzlich zu diesem Jubiläum gratulieren.

Alle Jubilare erhielten eine Urkunde des Cäcilienverbandes und des Erzbistums Köln nebst Ehrennadel.

Kirchenchor St. Cäcilia Linde

Neben diesen Jubiläen gab es aber auch noch zwei Ehejubiläen im Chor. Im Mai konnte der Vorstand im Namen aller Sänger Ursula und Günter Krämer und im Oktober Inge und Herbert Krämer zu Ihrer Goldhochzeit gratulieren. 50 gemeinsame Jahre sind schon eine tolle Sache.

Leider gab es auch ein trauriges Ereignis im Jahr 2020, denn wir mussten im Oktober unseren Sangesbruder und Ehrenvorsitzenden Wolfgang Quabach recht unverhofft zu Grabe tragen. Viele Jahre hat er sich in vorbildlicher Weise für den Chor und unser Dorf eingesetzt. Deshalb waren wir froh, dass wir ihn trotz Corona auf seinem letzten Weg begleiten konnten.

Für November war geplant, die wöchentlichen Proben unter besonderen Vorichtsmaßnahmen in der Kirche St. Agatha in Kapellensüng wieder aufzunehmen. Leider konnte auch dieser Plan durch den Anstieg der Infektionszahlen nicht verwirklicht werden.

Der Vorstand hofft auf etwas mehr Normalität im Laufe des kommenden Jahres und wünscht allen Mitwirkenden des Chores und seinen Angehörigen, unseren Freunden aus nah und fern, Wohltätern und Anhängern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2021.



Aus dem Dorfleben

Pfarrheim St. Joseph

Das Pfarrheim wird nun seit einigen Monaten vorübergehend von dem Kindergarten des Linder Kinder e.V. genutzt. Hierzu mussten einige behördliche Auflagen erfüllt werden. Leider gehört hierzu auch der Abbau der Außenüberdachung vor dem Imbiss. Das Dach hat uns häufig Schutz vor bergischem Landregen geboten. Aus feuerpolizeilichen Gründen stellte die Kunststofffläche aber eine Gefahr für die Nutzer des Gebäudes dar, so dass es nun zunächst abgebaut wird. Für Veranstaltungen wird nun überlegt, alternativ einen großen Pavillon aufzustellen, der dann auch vielseitig Verwendung finden kann. Bei knappen Kassen wäre ein edler Spender hierfür willkommen, der sich über Roswitha Schätzmüller beim Bürgerverein Linde e.V. oder der Kirchengemeinde St. Joseph melden kann.

Otto Höher

Schützen gedenken der Kriegsoffer

Schon weit vor dem Jahr 1962, der Errichtung des Ehrenmals neben der Pfarrkirche „St. Joseph“ Linde, begann die alljährliche Würdigung des Volkstrauertages in Linde. Sie ist zum festen Ritual der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Linde geworden. Angesichts der Pandemiebeschränkungen fand das Gedenken an die Kriegsoffer in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise in Verbindung mit der Vorabendmesse, sowie der Mitgestaltung von Musikverein und Kirchenchor statt. Unter Beachtung der Atemschutz- und Abstandsregeln fand sich am Sonntagmittag, zum Angelus-Geläute, eine Schützen-Abordnung ein. Untermalt von passender Tonträger-Musik und einer kurzen Ansprache des Brudermeisters Martin Wojtalla, wurde die Kranzniederlegung traditionell aufrechterhalten. (eo)



Aus dem Dorfleben



Weihnachtsbaum für Linde

Der Bürgerverein Linde e.v. beleuchtet in diesem Jahr ab dem 21.11.2020 erstmals eine mehr als 12 Meter hohe Tanne, die neben der Kirche an der Josefstraße steht.

Die Kirchengemeinde St. Joseph stellt die Tanne und den Strom zur Verfügung. Dank einer sehr großzügigen Spende der Volksbank Berg e.G. konnten eine professionelle Lichterkette angeschafft und ein Hubsteiger angemietet werden, um den Baum festlich zu schmücken. Unter Mithilfe wagemutiger Mitarbeiter konnte der Baumschmuck am 21.11.2020 installiert werden. Dank an alle Helfer! Die Linder sind nun eingeladen, den Baum auch noch festlich zu schmücken mit bunten Paketen, Weihnachtssternen und Wunschzetteln.

Hierzu eine herzliche Einladung.

Otto Höher

Genossenschaftswesen in Linde

Die Raiffeisengenossenschaft, deren Kasse später die Volksbank fortgeführt hat, hätte am 04. November 2020 das 120 jährige Jubiläum feiern können. Viele Linder können sich an diese Genossenschaft noch erinnern. Bernd Krämer von der Wilhelm-Müller-Straße war einer der letzten Mitarbeiter, die für den Handel und das Kassengeschäft zuständig waren. Karl Egon Kremer berichtete mir, dass er sich noch erinnern könne, nach guter Beratung bei Willi Schätzmüller seinen ersten Bausparvertrag abgeschlossen zu haben. Das Genossenschaftswesen hat in Linde eine lebendige Geschichte, die bis heute andauert, auch wenn die Volksbank in Linde nun Geschichte ist. Die größte Genossenschaft ist derzeit der Wasserbeschaffungsverband Linde. Zu dessen Geschichte hat Erwin Overröder im Jahr 2004 einen Jubiläumsbeitrag unter dem Titel „Dat Wasser von Linde ess jood“ geschrieben. Immer noch lesenswert und zu finden unter www.eo-linde.de/geschichtliches/magazin/040121-wasserjubilaeum/. Schon in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurde eine Elektrizitätsgenossenschaft gegründet. Auch die Initiative Lindlar verbindet e.V., an deren Gründung deren erster Vorsitzender Wolfgang Schröder, damaliger Vorsitzender des Bürgervereins Linde e.V. maßgeblich mitgewirkt hat, ist Ausdruck der genossenschaftlichen Idee „Lindlarer Bürger helfen sich untereinander“. Aktuelle Ideen gibt es genug. So sollte schon in diesem, sicher aber im kommenden Jahr für die Linder ein Weihnachtsmarkt um die Kirche gestaltet werden. Sobald der Kindergarten seinen Anbau beziehen kann und das Pfarrheim nicht mehr als Ausweichstätte benötigt, werden Überlegungen aktuell, im Pfarrheim eine regelmäßige Seniorenbegegnung einzurichten. Wir werden uns in einer der nächsten Ausgaben der Op dr ling einmal eingehender mit den Genossenschaften in Linde befassen. Alle Linder sind eingeladen, sich hieran zu beteiligen.

Otto Höher



Rund um den Kirchturm

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden laden auch in diesem Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit zu den Gottesdiensten ein. In St. Joseph, Linde und der Jubilate Kirche, Lindlar sind die Teilnehmerzahlen aufgrund der besonderen Umstände begrenzt. Das Tragen von Mund- und Nasenschutz ist nach den derzeitigen Vorgaben verpflichtend. Es bedarf auch einer Anmeldung zum Gottesdienstbesuch. Für die Gottesdienste der evangelischen Gemeinde möge diese erfolgen per E-Mail unter lindlar@ekir.de oder telefonisch im Gemeindebüro unter 02266 5276. Bei der katholischen Gemeinde St. Joseph kann die Anmeldung erfolgen bis zum 07.12.2020 im Anschluss an die Gottesdienste im Advent bei Roswitha Schätzmüller oder im Pfarrbüro Lindlar vom 07.12. bis 11.12.2020, von 16 bis 19 Uhr telefonisch unter 02266 5235.

Gottesdienste St. Joseph, Linde

jeden Samstag Hl. Messe, 17 Uhr

jeden Sonntag , Abendlob*, 19 Uhr

Hl. Abend, 24.12.2020

16 Uhr, Familienandacht neben der Kirche auf der Wiese

(Anmeldung möglich bis 4. Advent in den Gottesdiensten in St. Joseph oder bei Roswitha Schätzmüller)

17 Uhr, Weihnachtsmesse aus St. Severin live im Internet www.katholisch-in-lindlar.de

24 Uhr, Christmette, Kirche St. Joseph

25.12.2020, 19 Uhr, Festmesse Kirche St. Joseph

26.12.2020, 16 Uhr, Hl. Messe, Kirche St. Joseph

27.12.2020, 19 Uhr, Abendlob*, Kirche St. Joseph

*zum Abendlob ist keine Anmeldung erforderlich

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten in den anderen Gemeinden des katholischen Pfarrverbands unter www.katholisch-in-lindlar.de .

Die Kirche St. Joseph ist tagsüber an allen Tagen der Woche immer geöffnet als „Kirche am Weg“. Musik und kurze Andachten können angehört werden, aber auch ein stiller Besuch ist willkommen.

Gottesdienste der Jubilate-Kirche

jeden Sonntag vom 1.— 3. Advent, 10.30 Uhr , Jubilate Kirche

19.12.2020, 19 Uhr, Jubilate Kirche

Hl. Abend

jeweils um 14, 15.30, 17, 18.30 und 22.30 Uhr, Jubilate Kirche

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten in den anderen Kirchen der Gemeinde unter <http://www.ev-kirche-lindlar.de>.



Rund um den Kirchturm

III. Abend in Linde

Zum Heiligen Abend gehört ein **Gottesdienst mit der Familie**. In der Kirche St. Joseph werden wir diesen nicht feiern können, da dort nur eine kleine Besucherzahl möglich wäre. Wir feiern daher bei Wind und Wetter auf der Wiese neben der Kirche. Der große illuminierte Weihnachtsbaum wird den Platz feierlich beleuchten. Die Andacht, die auch besonders für die Kinder gestaltet ist, wird ungefähr eine halbe Stunde dauern. Zieht Euch warm an und bringt notfalls Regenschutz mit. Allen Herbergssuchenden dieser Welt geht es nicht anders. Wir können mit dieser besonderen Form, der es an weihnachtlicher Festlichkeit nicht fehlen wird, den Heiligen Abend einmal ganz anderes erleben. Die Kirche wird während der Andacht geöffnet sein, so dass auch dort begrenzter Platz für ältere Besucher und andere, die nicht eine halbe Stunde stehen können, vorhanden ist. Eine Anmeldung zur Familienandacht ist erforderlich und kann erfolgen bis zum 4. Advent in allen Gottesdiensten in St. Joseph, bei Roswitha Schätzmüller oder telefonisch in den Pfarrbüros.



Um 24 Uhr feiern wir die schon **traditionelle Christmette** in St. Joseph.

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen (s.o. Seite 16).

Wer sich spontan zur Teilnahme entscheidet, kann auch kommen, muss aber dann vielleicht vor der Kirche stehend mitfeiern, wenn nicht doch noch Plätze frei sind.

Haus Burger

In der Corona Zeit fehlt uns auch die Begegnung im Dorf, die unser Haus Burger in langer Tradition ermöglicht. Unterstützt unsere Linder Gastronomen Familie Gabriele und holt Euch dort Euer bewährt gutes Essen ab oder lasst es Euch bringen. Ab 20 EUR wird frei Haus geliefert.

Zu Weihnachten, Sylvester und Neujahr werden wieder besondere Menüs angeboten. Sollte im Dezember oder zumindest Weihnachten und Sylvester wieder geöffnet werden, lädt das festlich geschmückte Haus Burger zum Mittag- und Abendessen wieder ins Ristorante ein. Die Öffnungszeiten, am 25.12. und 26.12.2020 und an allen Sonn- und Festtagen, wären dann jeweils ab 11:00 Uhr durchgehend. In jedem Fall kann zu den bekannten Zeiten Essen zum Abholen bestellt werden.

Die Speisekarte und Informationen zu den Öffnungszeiten sind zu finden unter

www.hausburger-lindlar.de oder bei Facebook.

Bestellungen und Reservierungen sind telefonisch möglich, unter 02266 8392.



Adventsfeier mal anders

Adventsfeier 2020 für die Senioren einmal anders

In diesem Jahr wird es aufgrund der bekannten Umstände keine Adventsfeier für die Senioren im Haus Burger geben. Wir, die Linder Kids und ich, wollen den Senioren trotzdem eine Freude bereiten.

Jeder wird zu Hause Plätzchen backen und diese werden wir in der 1. Woche im Advent an die Senioren in Linde und Umgebung verteilen.

Die Plätzchen übergeben wir an der Haustüre, natürlich mit Mundschutz.

Roswitha Schätzmüller



Frohe Festtage 2020 wünschen die Linder Kids und Roswitha Schätzmüller



Sternsingen 2021



Sternsingen
– aber sicher!

Sternsingen — aber sicher!

Der Segen der Sternsinger ist ein wichtiges Zeichen für Hoffnung, Zuversicht und Zusammenhalt. Und nach diesem Zeichen sehnen sich viele Menschen in unsicheren Zeiten besonders.

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten - diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer **Sternlänge Abstand** und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen.

Das Sternsingen gehört zum Weihnachtsfest dazu.

Gerade in den jetzigen Zeiten einer gewissen Isolation bringen die Sternsinger den Weihnachtssegens in die Häuser. Es gibt zahlreiche Konzepte, mit denen die notwendigen Hygienekonzepte eingehalten werden können. Die Sternsinger kommen deshalb auch in Corona-Zeiten! In den ersten Januarwochen sind die kleinen und großen Könige von St. Joseph wieder in den Straßen unterwegs, mit dem Kreidezeichen oder Aufkleber „20*C+M+B+21 “

bringen die kleinen und großen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus “ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit “ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,19 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 75.600 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Die Sternsinger werden auf Ihre Einladung bei Ihnen vorbeikommen. Laden Sie die Sternsinger zu Ihrem Haus ein über das Pfarrbüro St. Joseph oder indem Sie sich in eine Liste eintragen, die tagsüber ab Weihnachten in der Kirche St. Joseph ausliegen wird. Kinder, die sich als Sternsinger beteiligen möchten, mögen sich melden bei Andrea Quabach, Dörler Str. 5, 02266 45892.

Sie können natürlich auch direkt an die Sternsingeraktion überweisen, falls Sie die Übergabe nicht an der Haustüre möchten:

Pax-Bank eG
IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX

Wir möchten uns jetzt schon für Ihre Unterstützung bedanken.
Vergelt's Gott!

Andrea Quabach

Es blüht hinter uns her...

weil ein neuer Anfang möglich ist...-
diese Hoffnung verbindet sich mit jedem Jahreswechsel.

Wünsche, Sehnsüchte und gespannte Vorfreude
richten sich auf das Neue.

Manchmal gemischt mit Fragen und Ängsten:
Wohin wird mich dieses neue Jahr führen?

Wird alles gut gehen?

Manchmal belastet vom Scheitern,
vom Schmerz und von der Trauer aus dem Vergangenen.

Aber in jeder Situation gilt:
Ein neuer Anfang ist möglich.

Es ist an uns, die vor uns liegende Zeit zu gestalten.

Wer sich anstecken lässt vom Leitstern der Sehnsucht,
wer den ersten Schritt in die Zukunft wagt,
dem ist gesagt:

„Fürchte Dich nicht, es blüht hinter uns her.“

Hilde Domin



Impressum

Dorfgemeinschaft Linde

Kirchenchor "St. Cäcilia" Linde
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Sportverein Linde 1957 e.V.
Musikverein Linde e.V.
Treckerclub "Töff-Töff-Linde" 2003
PGR-Ortsausschuss "St. Joseph" Linde
Katholische Kirchengemeinde
Elterninitiative "Linder Kinder" e.V.
Bürgerverein Linde e.V.

Roland Hehl
Martin Wojtalla
Markus Brochhaus
Uwe Glaubitz
Manfred Jansen
Josi Pinner
Andrea Quabach
Päd. Ltg. Anja Hausbach
Roswitha Schätzmüller

Frangenberg 29
In der Korbich 5
Wilhelm-Müller-Str. 24
Auf dem Flux 19
Schlürscheid 4
Müllersommer 5
Dörler Str. 6
Josefsstrasse 3
Spich 12

☎ 02266 4792259
☎ 02266 459512
☎ 02266 470823
☎ 02266 471317
☎ 02266 5317
☎ 02266 2537
☎ 02266 45892
☎ 02266 45710
☎ 02266 6956

Redaktion

Roswitha Schätzmüller (V.i.S.d.P.)
Sabine Bürger-Biesenbach
Otto Höher

Redaktionsschluss für das folgende Op dr Ling ist der 15.03.2021.